

BIX – Der Bibliotheksindex

Der Bibliotheksindex BIX ist ein überregionales Rating für Bibliotheken. Bereits seit 1999 stellen sich im BIX öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken einem Vergleich ihrer Leistungsfähigkeit und orientieren sich dabei im Sinne des Benchmarkings an den Besten ihrer Sparte und Größe. Der BIX hat 2012 ein neues Konzept erhalten. Alle Bibliotheken in Deutschland, die ihre Daten in die DBS eingegeben haben, dienen als Vergleichsrahmen. So erhält jede Bibliothek, die am BIX teilnimmt, repräsentative Aussagen über ihre Position im Gesamtfeld aller Bibliotheken.

Die Ergebnisse werden im BIX-Magazin attraktiv aufbereitet und leisten einen wichtigen Beitrag zur Selbstdarstellung der BIX-Teilnehmer.

Ziel des BIX ist es, durch Leistungstransparenz zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Bibliotheken, Trägerorganisationen und Politik beizutragen.

Jedes Jahr nehmen ca. 250 Bibliotheken am BIX teil. Sie profilieren sich dadurch als leistungsorientierte, offene und qualitätsbewusste Einrichtungen.

Die BIX-Partner

Der BIX wurde 1999 von der Bertelsmann-Stiftung ins Leben gerufen. Er wird seit 2005 vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und dem hbz in Kooperation mit B.I.T. Online fortgeführt. Die Koordination erfolgt über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB). Die Bertelsmann-Stiftung und infas begleiten den BIX weiterhin.

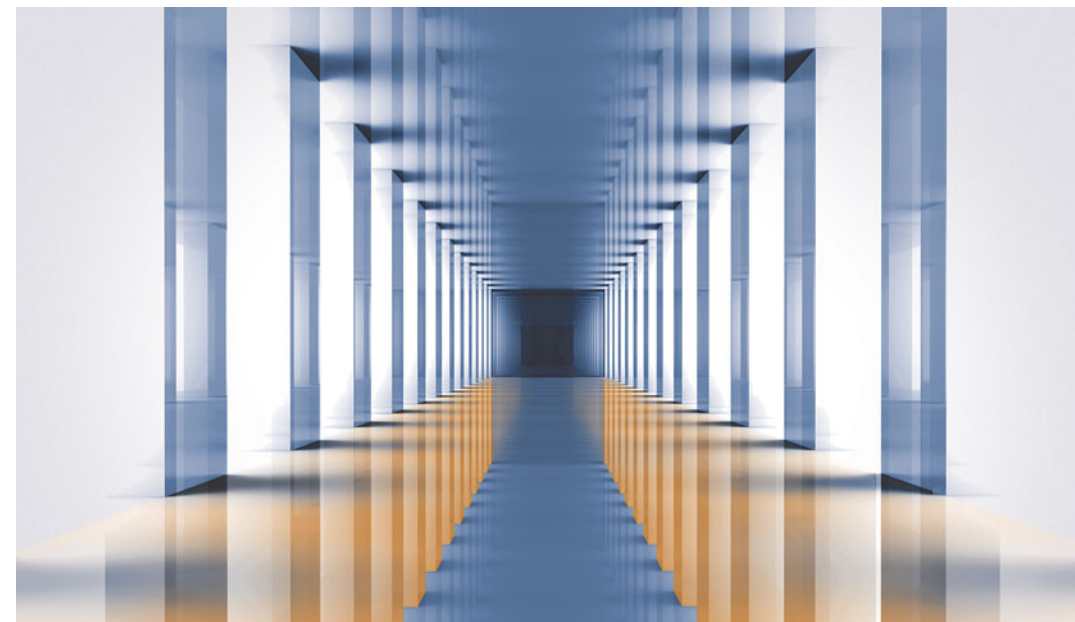
www.bix-bibliotheksindex.de

Sprechen Sie uns an!

dbs@hbz-nrw.de
www.bibliotheksstatistik.de

Hochschulbibliothekszentrum
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jülicher Straße 6
50674 Köln
Telefon: 0221-400 75 - 0
Telefax: 0221-400 75 - 180

www.hbz-nrw.de



DBS zählt!
www.bibliotheksstatistik.de

Die Deutsche Bibliotheksstatistik:

verlässliche Zahlen für Planung, Steuerung, Vergleich

Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) enthält als einzige Statistik die wichtigsten Daten aller öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland. Sie ermöglicht einen bundesweiten Überblick in den Bereichen

- Ausstattung
- Bestand
- Entleihungen
- Ausgaben
- Finanzen
- Personal

und ist außerdem die Basis individueller Datenanalysen und Vergleiche. Der Austausch mit Vertretern öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken innerhalb zweier Steuerungsgruppen (ÖB, WB) sorgt für eine praxisnahe Weiterentwicklung von Fragebögen und Auswertungen.

Ihre Teilnahme: freiwillig, kostenfrei, einfach

Das Teilnahmeformular steht für Sie als Download auf den Seiten der DBS zur Verfügung. Die Eingabe Ihrer Daten erfolgt komfortabel online über das Internet. Es werden derzeit rund 14.150 Bibliotheken in der DBS geführt, von denen sich regelmäßig rund 9.000 Bibliotheken an der Onlinebefragung zur Ermittlung der Deutschen Bibliotheksstatistik beteiligen. Die Teilnahmequote liegt durchschnittlich bei insgesamt 83,1 % für öffentliche Bibliotheken, bei 97,4 % für hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken und bei 71 % für wissenschaftliche Bibliotheken (bezogen auf 2011).

Die DBS-Partner: kompetent und überregional

Die Erstellung der DBS wird von der Kultusministerkonferenz (KMK) finanziert und gehört zu den Aufgaben des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB). Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) ist für die Durchführung und Auswertung sowie die technische und redaktionelle Betreuung der DBS verantwortlich.

Die Österreichische Bibliotheksstatistik: seit 2009 online

Die Österreichische Bibliotheksstatistik (ÖBS) erhebt seit 2008 Kennzahlen der wissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs. Sie nutzt die Infrastruktur der DBS. Partner ist die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH (OBVSG).

www.bibliotheksstatistik.at

Die Vorteile der DBS: geprüfte Daten

- Vergleichen Sie Ihre Bibliothek mit anderen Bibliotheken Ihrer Sparte und Größenordnung.
- Betrachten Sie Ihre Daten im Verlauf mehrerer Berichtsjahre und integrieren Sie die DBS-Daten in Ihr individuelles Controlling.
- Nutzen Sie die Daten für die Verhandlungen mit Ihrem Unterhaltsträger und für Ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Die DBS-Produkte

Jährliche Gesamtauswertungen: Querschnittsdaten im Blick

Die aggregierten Gesamtauswertungen liefern Ihnen einen schnellen Überblick über die Kerndaten aller teilnehmenden Bibliotheken. Sie werden von der DBS-Redaktion

			BJ 2011	BJ 2011
		Meldungen	Ausgaben insgesamt in Mio. €	Ausgaben für Erwerbung in Mio. €
1	National-/Zentrale Fachbibliotheken	5	155	37
2	Regionalbibliotheken	26	64	10
3	Universitätsbibliotheken	80	599	219
4	Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken	139	73	33
Summe		250	891	299
Mittelwert			223	75

Auszug aus der Gesamtauswertung: Gesamtausgaben und Erwerbungs Ausgaben von wissenschaftlichen Bibliotheken, gruppiert nach Bibliothekstypen

erstellt und stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Die Variable Auswertung: individuelle Kennzahlen

Die Variable Auswertung erlaubt maßgeschneiderte Abfragen. Dafür stehen Ihnen sämtliche DBS-Daten ab 1999, die der ÖBS ab 2008 zur Verfügung.

Die Vergleichsbibliotheken können anhand zahlreicher Merkmale ausgewählt werden und im Browser, als CSV- oder Excel-Datei ausgegeben werden. Ausgewählte Bibliotheken können Sie direkt in BibS anzeigen lassen.



Die Suchmaske von BibS

Die Bibliothekssuchmaschine BibS: Netzwerke bilden

Die BibS ist das Werkzeug, um den umfangreichen Bestand von Bibliotheksadressen in der DBS zu recherchieren. Die Ähnlichkeitssuche ermittelt ausgewählte Bibliotheken mit vergleichbaren Kennzahlen.

Das ÖB-Indikatorenraster: eigene Position bestimmen

Das Indikatorenraster ermöglicht Ihnen den Vergleich Ihrer Kennzahlen mit den aggregierten Werten aller relevanten öffentlichen DBS-Bibliotheken Ihrer Einwohner-Größenklasse.